

# Konzeption des Hortes im St. Ulrichs- Kindergarten



● Hort in der Kita St. Ulrich

●● im Innenbereich

●●● Mittagszeit

●●● Eingangsbereich

## Inhaltsverzeichnis

1	Die Kindertagesstätte St. Ulrich stellt sich vor .....	2
1.1	Was ist ein Hort? .....	2
1.2	Welche Kinder besuchen unseren Hort? .....	2
1.3	Wie sieht unser Hortraum aus? .....	2
1.4	Das Team stellt sich vor .....	3
1.5	Die Öffnungszeiten des Hortes .....	3
2	Unser Leitbild .....	4
2.1	Worin sehen wir unsere Leitgedanken? .....	4
2.2	Unsere pädagogischen Ziele .....	4
3	Tagesablauf .....	4
3.1	Ankommen und Mittagszeit .....	4
3.2	Hausaufgabenbetreuung .....	5
3.3	Freispielgestaltung .....	6
4	Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Einrichtungen .....	6
5	Schlusswort .....	7

## 1 Die Kindertagesstätte St. Ulrich stellt sich vor

Im Jahr 1958 wurde die Kindertagesstätte St. Ulrich eröffnet und von den Ordensschwwestern des hier ansässigen Klosters geleitet.

Das Gebäude wurde 1989 neu saniert und entspricht heute den gesetzlich zeitgemäßen Anforderungen. Entsprechend ist sie kindgerecht, vielseitig und modern ausgestattet, sodass ihr Kind viel Platz zum Spielen, Toben und Lernen hat.

In einem gemischten Wohngebiet befindet sich unsere Einrichtung, die von sämtlichen sozialen Schichten und Kulturen aller Art besucht wird.

In diesem Haus befinden sich fünf Kindergartengruppen, davon eine Integrationsgruppe und diese Hortgruppe.

Das große Freigelände bietet den Kindern viel Platz, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben.



### 1.1 Was ist ein Hort?

Der Hort ist eine sozialpädagogische Erziehungs- und Bildungseinrichtung für schulpflichtige Kinder. Er hat eine familien- und schulergänzende Aufgabe, wobei eine sinnvolle Freizeitgestaltung angeboten wird und die Hausaufgabenzeit im Vordergrund steht.

### 1.2 Welche Kinder besuchen unseren Hort?

Wir betreuen zurzeit 14 Grundschul Kinder, deren Eltern beide berufstätig oder alleinerziehend sind.

### 1.3 Wie sieht unser Hortraum aus?

Unser Gruppenzimmer bietet den Kindern ein vielseitiges, individuelles und gemeinsames Tätigsein. Die Kinder haben neben dem Mittagessen und der Hausaufgabenzeit die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Aktionen zu beschäftigen.

Da gibt es eine Höhle, die Kuschecke, die Lesecke, die Bauecke, und Platz für Malen und Gestalten, sowie Gesellschafts- und Lernspiele. Unser großer Garten wird zusätzlich sehr oft benutzt.



#### **1.4 Das Team stellt sich vor**

In der Kindertagesstätte sind 11 Erzieherinnen und 8 Kinderpflegerinnen beschäftigt.

Außerdem wird den PraktikantenInnen die Möglichkeit gegeben, unser Berufsfeld kennenzulernen. Unser Team trifft sich regelmäßig, um gemeinsam zu planen, sich auszutauschen und bei Problemen gemeinsame Lösungen zu finden.

#### **1.5 Die Öffnungszeiten des Hortes**

Der Hort hat von Montag bis Freitag während der Schulzeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. In den Ferien sind wir von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr für ihre Kinder da. Zwischen Weihnachten und „Heilig Drei Könige“ ist der Hort geschlossen. In den Sommerferien bietet die Stadt Gersthofen einen dreiwöchigen Ferienkindergarten und –hort an.

Es kann vorkommen, dass an einigen Tagen eine Notgruppe geöffnet wird. Der Notdienst kann nur mit einer aktuellen Arbeitsbescheinigung mit genauer Anweisung der Arbeitszeiten in Anspruch genommen werden. Die Arbeitsbescheinigungen müssen von beiden Eltern vorliegen.

## 2 Unser Leitbild

### 2.1 Worin sehen wir unsere Leitgedanken?

Wir geben den Kindern eine geschützte Umgebung, in der sie sich zwischen Schule und zu Hause wohlfühlen können. Wir akzeptieren die Kinder in ihrer Einzigartigkeit.

Wir leisten Hilfestellung bei den Hausaufgaben. Gleichzeitig sind wir Ansprechpartner für die Kinder und Eltern. Außerdem schaffen wir Raum für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit des Kindes. Wir fördern Selbstständigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln. Wir ermöglichen das Mitwirken am Gruppengeschehen und begleiten und unterstützen den täglichen Umgang miteinander. Ebenso unterstützen wir den Leitgedanken der Inklusion, indem wir auch Einzelintegrationen in unsere Gruppe integrieren.

### 2.2 Unsere pädagogischen Ziele

Die Kinder sollen lernen, Verantwortung für Ihr eigenes Tun zu übernehmen. Sie nehmen sich selbst und Andere mit ihren Stärken und Schwächen an. Konflikte sollen untereinander angemessen ausgetragen werden und dementsprechend wird nach einer Lösung gesucht. Auch eigene Bedürfnisse sollen erkannt und mitgeteilt werden. Um Erfolgserlebnisse zu erzielen, werden Fragen und Probleme aus dem Alltag aufgearbeitet. Außerdem sollen sie eigene Grenzen erkennen und mit Misserfolgen umgehen können. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt. Auch das Erforschen und die Auseinandersetzung mit der Umwelt sollen die Kinder erfahren.

## 3 Tagesablauf

### 3.1 Ankommen und Mittagszeit

Nach Schulschluss gehen die Kinder gemeinsam zum Hort. Da einige Kinder früher aus der Schule kommen, haben sie noch für das Freispiel Zeit.

Wenn alle Kinder im Hort angekommen sind, essen wir gemeinsam. Wir achten hierbei darauf, dass wir gemeinsam mit einem Tischspruch beginnen und gemeinsam das Mittagsessen beenden, dass leise



am Tisch gesprochen wird, und dass die Kinder lernen, ihre Essensportionen selbst einzuteilen. Anschließend räumen die Kinder ihr Geschirr selbst auf und der Tischdienst kommt zum Einsatz.

Situationsbedingt halten wir nach dem Essen kleine Kinderkonferenzen ab, in denen wir Anstehendes planen oder besprechen, was den Kindern auf dem Herzen liegt.

Im Abschluss bieten wir die Freispielzeit an. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in die Spielecken zurückzuziehen, Tisch- und Gesellschaftsspiele zu spielen oder den Bewegungsdrang im Garten auszuleben.



### 3.2 Hausaufgabenbetreuung

Da unsere Kinder gelegentlich Nachmittagsunterricht haben oder früher abgeholt werden, haben sie die Möglichkeit, schon im Freispiel mit den Hausaufgaben zu beginnen.

Von ca. 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr findet die eigentliche Hausaufgabenzeit statt. Bei den Hausaufgaben ist es leise und jeder macht seine Aufgaben selbstständig. Wir beobachten die Kinder und bei Problemen geben wir ihnen Hilfestellung.

Die schriftlichen Hausaufgaben werden in dieser Zeit erledigt. Das Lesen und die letztendliche Kontrolle bzw. die Fertigstellung der Hausaufgaben ist die Aufgabe der Eltern.

Dabei ist folgendes zu beachten:



Wir machen mit den Kindern Hausaufgaben – nicht für die Kinder!

Sollten freitags keine anderen Aktionen geplant sein, bieten wir den Kindern freiwillig an, die schriftlichen Hausaufgaben zu erledigen.

Nach der Hausaufgabenzeit haben die Kinder nochmals die Gelegenheit, ihre Freizeit selbst zu gestalten.



### 3.3 Freispielgestaltung

Freispielgestaltung heißt:  
die Kinder

- lesen Bücher,
- malen und gestalten,
- spielen in den verschiedenen Ecken,
- hören CDs,
- spielen Tisch- und Gesellschaftsspiele oder
- gehen in den Garten um sich zu bewegen.

Die Freitage halten wir uns frei für kleinere Aktionen, wie z.B. kochen und backen, Gestaltungsangebote, kleine Ausflüge oder einfach nur freies Spiel im Garten oder im Gruppenraum. Bei letzteren bieten wir den Kindern an, freiwillig ihre Hausaufgaben zu machen.



## 4 Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Einrichtungen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Punkt, denn die Interessen und Bedürfnisse der Kinder können nur dann vertreten werden, wenn die Erwartungen und Anforderungen beidseitig bekannt und abgesprochen sind. Dies funktioniert nur unter der Mitwirkung und dem entgegengebrachten Vertrauen der Eltern.

Somit erfahren die Eltern und Erzieher mehr über das Kind, zum Beispiel „Wie entwickelt sich mein Kind im Hort?“ „Wie verhält sich mein Kind?“ ect. Damit die Zusammenarbeit gut verläuft, bieten wir sogenannte Tür- und Angelgespräche, Elterngespräche, Elternabende und Eltern-Hort-Lehrergespräche an.

Wichtige Informationen stehen in den Elternbriefen und an unserer Magnetwand.

Nach Bedarf arbeiten wir auch mit andern Fachkräften zusammen, wie zum Beispiel mit der Ergotherapeutin, der Logopädin ect.

Da sich unsere Hortgruppe im Gebäude des St. Ulrichs- Kindergartens befindet, arbeiten wir mit diesem eng zusammen. Jedoch stehen wir auch mit dem Ulrichshort an der Pestalozzi Schule und dem Mozarthort in Kontakt.

## 5 Schlusswort

Für Ihr Kind ist ein regelmäßiger Besuch im Hort sinnvoll, da es besser in die Gruppe integriert wird. Wenn jedoch Ihr Kind den Hort nicht besuchen kann, geben Sie uns rechtzeitig telefonisch bescheid.

*Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!  
Ihr Hortteam*

Kontakt:  
St. Ulrichs- Hort  
Sportallee 29  
86368 Gersthofen  
0821/49708866 (ab 08:30 Uhr)  
0821/2994860 (Kindergarten ab 7:00 Uhr)

Stand 22.10.2014